

Weltpremiere aus Leobersdorf: XPULSE macht Tankwagenlieferungen sicherer, der Umwelt zuliebe

Weltpremiere für eine Entwicklung aus dem Bezirk Baden: Die modulare Plattform soll Kraftstofflieferungen sicherer machen und helfen, Austritte zu verhindern, die Boden und Gewässer belasten.

Leobersdorf, 16. September 2026. Kraftstoff gehört in den richtigen Tank. Gelangt er bei einer Lieferung in die Umwelt, können Boden und Gewässer belastet werden. Hier setzt eine Weltpremiere aus dem Bezirk Baden an: Mit XPULSE stellt Secu-Tech die erste modulare Systemplattform für den ganzen Tankwagen vor. Sie ist dafür entwickelt, Fehler bei der Abgabe zu vermeiden, bevor daraus eine Fehlbefüllung oder ein Produktaustritt wird.

Wie groß die Umweltfolgen solcher Stoffaustritte sein können, zeigt die deutsche Unfallstatistik: Destatis erfasste 2025 insgesamt 1.461 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen. Rund 5,9 Millionen Liter traten aus. Etwa 2,4 Millionen Liter konnten nicht zurückgewonnen werden. Die Zahlen umfassen Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Deutschland.

XPULSE setzt an einer konkreten Fehlerquelle bei Kraftstofflieferungen an: an der Übergabe vom Fahrzeug in den Tank. Welches Produkt befindet sich in welcher Kammer? Ist die Abgabe freigegeben? Wann muss sie gestoppt werden? Die Plattform soll Messung, Sicherheitsfunktionen und Bedienung in einem geführten Ablauf zusammenbringen. Verständliche Informationen helfen dem Fahrer, die nächste sichere Entscheidung zu treffen. Die einfachere Bedienung dient damit einem größeren Ziel: Menschen, Boden und Gewässer zu schützen.

Die technische Neuerung ist der modulare Aufbau. Zusätzliche Funktionen lassen sich als steckbare Module in die Plattform einbinden. Flotten können damit die schrittweise Modernisierung ihrer Fahrzeuge planen. Bestehende Technik soll nach Prüfung weiter nutzbar bleiben. Der Einstieg liegt in der Kraftstofflogistik. Die Architektur ist für die spätere Erweiterung auf weitere Flüssigkeitsanwendungen angelegt.

Secu-Tech entwickelt seit 2004 in Leobersdorf Systeme für die sichere Handhabung, Überwachung und Dokumentation von Flüssigkeiten und Gasen. Bestehende Secu-Tech-Technik ist an mehr als 5.000 Tankstellen, 500 Tankfahrzeugen und 500 Ladearmen im Einsatz. Mehr als zwanzig Jahre Projekterfahrung fließen in XPULSE ein. Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG fördert die Entwicklung.

Geschäftsführer Christian Stranzinger steht für Pressegespräche nach Vereinbarung zur Verfügung. Unternehmens- und Produktbilder, Pressemitteilung und Solutions Guide Sichere Kraftstofflogistik: <https://www.secu-tech.com/de/presse>

Pressekontakt:
Stephan Rauch
stephan.rauch@secu-tech.com
+43 577 577 600